

Liebe Studierende,

die Jahrestagung 2020 der Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL)* wird in Hamburg, u.a. an der HCU, zum Thema "Stadt Macht Arbeit - Arbeit Macht Stadt" stattfinden.

Die organisierende Landesgruppe Nord (Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg) möchte in diesem Rahmen gern Ihnen, d.h. **der "neuen Generation" Gelegenheit geben, ihre Ideen, Gedanken und Vorschläge zu dem Dachthema auf der Tagung zu präsentieren und zu diskutieren.** Dies könnten Studienprojekte sein, z.B. **P3- oder M2-Projekte**, oder auch **BA- oder MA-Thesen**. Dafür sind am Samstag 19. Sept. Foren oder "Marktplätze" vorgesehen, deren Ausgestaltung noch nicht näher definiert ist.

Das **Thema "Stadt Macht Arbeit - Arbeit Macht Stadt"** ist bewusst offen formuliert. Es wird am Freitag 18. Sept. in Form von Impulsen / Fachvorträgen zu folgenden Themen und Fragen umrissen:

Arbeit überall - Alles digital? Veränderte Arbeitswelten - Veränderte Arbeitskulturen - Veränderte Stadtstruktur

- Wie verändern sich Arbeitsorte und Stadtstrukturen durch neue Formen der Produktion und der Arbeitsorganisation?
- Welche Auswirkungen haben die sich verändernden digitalen und globalen Arbeitsstrukturen auf die Stadtgesellschaft und die Lebensverhältnisse?
- Wie entwickelt sich die Teilhabe an der neuen Arbeitswelt?

Mit dem E-Bike zum Co-Working-Space ins Szene-Viertel - Zukunft der Arbeit in der Stadt? Arbeit - Mobilität - Klimawandel

- Welchen Beitrag kann (Stadt-)Planung leisten, um - unter dem Primat der Ressourcenschonung - Arbeit und Mobilität in eine lebenswerte Stadtstruktur zu integrieren?
- Welche Leitbilder können helfen?
- Welche Planungsansätze sind notwendig?

Produktion im Wohngebiet - Wohnen auf der Industrietage. Wieviel Mischung ist in der Stadt der Zukunft denkbar und wie kann sie realisiert werden?

- Welche bodenpolitischen Erfordernisse, sozioökonomischen Voraussetzungen und planungsrechtlichen oder definitorischen Anpassungen sind notwendig, um eine Grundlage für - gleichwertige - Standortbedingungen von Arbeiten und Wohnen zu ermöglichen damit die angestrebte und sich abzeichnende Nutzungsmischung realisierbar wird?

Dies sind allerdings nur Ausgangspunkte, die weiter diskutiert und zugespitzt werden sollen. Es ist möglich und sogar erwünscht, dass gerade in den Foren am Samstag **eigenständige und neue Perspektiven und Ideen von Studierenden** vorgestellt werden, die sich von den Themen am Freitag durchaus absetzen können.

Das Angebot der DASL ist eine interessante Chance, Ihre Arbeiten einem professionellen Kreis vorzustellen und zu diskutieren, der gerne angeregt und ggf. auch provoziert werden kann. Es ist auch eine Chance, das Potential unseres Studiengangs einem Kreis etablierter Fachleute zu präsentieren.

Wenn Sie Interesse und Ideen für Studienprojekte oder Abschlußarbeiten haben, die unter dieses - weit zu interpretierende - Themendach passen und die Sie ggf. auf der DASL-Tagung vorstellen möchten, sprechen Sie gern die Lehrenden in der Stadtplanung an. Den Kontakt zur Vorbereitungsgruppe der DASL würde ich koordinieren.

Viele Grüße

Thomas Krüger

* Die DASL versteht sich als "ein Zusammenschluss von Fachleuten, die auf den Gebieten des Städtebaus und der Landesplanung oder der damit verknüpften Forschung und praktischen Planung durch besondere Leistungen hervorgetreten sind" (s.<https://dasl.de/>) . Es sind v.a. Führungskräfte in kommunalen Verwaltungen und Ministerien, in Planungsbüros und Beratungsunternehmen sowie von Forschungseinrichtungen und Hochschulen vertreten. Vergeben wird u.a. der "Deutsche Städtebaupreis" an herausragende Städtebauliche Projekte - diesmal in der Elbphilharmonie (am Do. 17. Sept.).